

Hausgottesdienst an Pfingsten, 23.05.2021 „Pfingsten und der Heilige Geist“

Vorbereitung:

- Ihr braucht mind. 10 Figuren (Lego oder Playmo oder einfach Brettspielfiguren)
- 2 Tücher oder Servietten: rot und dunkel (schwarz/blau)
- Bauklötze aus Holz oder Legobausteine
- 1 Teelicht
- Rote und gelbe 10 cm lange Wollstreifen (mind. 10)
- ein Kreuz, z.B. mit Legosteinen gebastelt
- eine Kerze
- eine Bibel
- Blumentischschmuck (z.B. Gänseblümchen im Glas)

Toll, dass ihr euch Zeit nehmt, miteinander Hausgottesdienst zu feiern! „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“ – so die Zusage unseres Herrn.

Lied: Einfach Spitze https://www.youtube.com/watch?v=OSQV_qbHbrk

Gemeinsam gestalten wir unsere Tischmitte:

- Kerze: Im Johannes-Evangelium sagt Christus: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird das Licht des Lebens haben.
- Bibel: In ihr finden wir das Wort Gottes und erfahren alles über Jesu Leben und seine Botschaft vom Reich Gottes.
- Kreuz: Das Zeichen des Kreuzes erinnert uns an Jesu Tod und Auferstehung, an Gott, den Vater und den Heiligen Geist, der unter uns ist.
- Blumen: Zeichen für das Fest, das wir heute gemeinsam feiern.

Gebet mit Bewegungen (Vorsprechen und Nachsprechen):

Wir beginnen, im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes

Jesus sei du mir nahe, (Hände an Brust)
lass mich wachsen.
Schütze meine Gedanken
nimm die Sorgen von meinen Schultern,
lass mich mein Herz spüren,
mach mich stark für diesen Tag
lass mich heute nicht allein
und segne unsere Gemeinschaft.**Amen.**

Lied: Gib uns Ohren <https://www.youtube.com/watch?v= vidgneE2lo>

Hinführung (LeserIn schwarz / LeserIn grün):

An Weihnachten ist Jesus geboren. An Ostern denken wir daran, dass Jesus am Kreuz gestorben ist, und am dritten Tag auferstanden ist. Er ist Maria und den Jüngern immer wieder erschienen.

Letzte Woche haben wir den Vatertag begangen. Das ist der Tag, an dem Jesus zu seinem Vater in den Himmel gegangen ist.

Die Jünger und Maria waren sehr traurig, weil Jesus weg war und sie nicht wussten was sie ohne Jesus machen sollten.

Heute geht die Geschichte mit Jesus und seinen Jüngern weiter.

Dafür dürft ihr jetzt eure vorbereiteten Materialien holen und die rote Serviette/ das rote Tuch auf dem Tisch ausbreiten. Stellt euch vor, dieser rote Platz ist jetzt Jerusalem.

Die Pfingstgeschichte:

In Jerusalem war ein großes jüdisches Fest und darum waren auch die Jünger, Maria und die anderen Frauen zusammengekommen.

Jesu Jünger und Jüngerinnen und Maria treffen sich in Jerusalem: Stellt einen Teil der Figuren auf das rote Tuch.

Jesus fehlte ihnen sehr. Sie waren total unsicher und hatten Angst. Deshalb verschlossen sie die Fenster und Türen des Hauses in dem sie waren und beteten.

Jetzt könnt ihr mit den Hölzern/ Bauklötzen die Umrisse eines Hauses bauen und die Jünger und Jüngerinnen hineinstellen.

Ohne Jesus fühlten sie sich alleine, mutlos und hatten keine Hoffnung mehr, dass die Sache mit Jesus weitergehen könnte.

Die Traurigkeit und Mutlosigkeit der Jünger und Jüngerinnen stellen wir mit der schwarzen Serviette dar, die deckt das Haus jetzt zu.

Jerusalem ist voller Menschen. Fromme Juden aus aller Welt sind gekommen. Sie feiern das Pfingstfest.

Jetzt dürft Ihr die anderen Figuren um das Haus herum verteilen.

Auf einmal hören sie ein mächtiges Rauschen. Es ist, als ob ein Sturm vom Himmel braust.

Alle: „Schschhssh“ und blasen....

Der Wind ist so stark, dass er die Türen und Fenster des Hauser öffnet. Jetzt nehmen wir das schwarze Tuch weg und öffnen die Konturen des Hauses.

Dann sehen sie das Licht, das wie Feuer leuchtet. Es zerteilt sich in viele Flammen. Die Flammen setzen sich auf jeden von ihnen und erwärmen ihre Herzen. Die Jünger und Jüngerinnen wurden vom Heiligen Geist erfüllt. Die Traurigkeit war weg und sie fassten neuen Mut. Sie fingen an, in anderen Sprachen zu reden.

Wir nehmen jetzt die roten und gelben Flammenwollfäden und binden sie den Jüngern und Jüngerinnen um den Hals.

Viele Menschen haben das Rauschen gehört. Sie laufen zusammen und wollen wissen, was geschehen ist. Sie staunen! Jeder hört die Jünger und Jüngerinnen in seiner eigenen Sprache reden. Die Jünger und Jüngerinnen erzählen den fremden Menschen: „Wir glauben an Jesus, seinen Vater und seine Liebe, den Heiligen Geist.“

. Die Mauern des Hauses stehen jetzt offen, die Jünger und Jüngerinnen gehen hinaus, auf die anderen Menschen zu und begeistern sie. Viele andere Menschen bekommen auch den Geist geschenkt. Wir legen nun auch den übrigen Menschen die roten und gelben Wollfäden um.

Daraufhin ließen sich viele Menschen taufen, blieben zusammen und das war der Geburtstag unserer weltweiten christlichen Kirche.

Zum Schluss könnt ihr die Geburtstagskerze = Teelicht in die Mitte stellen und anzünden.

Lied: Atme in uns, Gotteslob 346

Impulsfragen zur Geschichte:

- Was hat dir an der Geschichte am besten gefallen?
- Was war wohl das Wichtigste?
- Erzählt die Geschichte auch von dir, wo hast du deinen Platz?
- Welche Symbole für den Heiligen Geist kennt ihr? (Sammelt gemeinsam – ihr könnt dafür auch Gegenstände oder gemalte Bilder zusammentragen und um die Kerze legen)
- Den Heiligen Geist können wir nicht sehen, aber wir können ihn spüren:
 - In der Kraft des Betens
 - In der Liebe, die wir füreinander spüren.
 - Im Mut, Neues anzupacken
 - Im Erleben von Gemeinschaft, die mein Leben trägt,

Abschlussgebet:

heut wollen wir einander segnen, und die Hand auf die Schulter unseres Nachbars legen

Der Heilige Geist sei dir nahe, wie ein warmer Wind auf deiner Haut.
Der Heilige Geist schenke dir Kraft, wie ein starker Sturmwind.
Gottes Heiliger Geist schenke dir Liebe, wie ein sanfter Windhauch.
Es segne und verbinde uns der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

Lied: „Immer und überall“ <https://www.youtube.com/watch?v=c9DkUCWoGaw>

Wir wünschen Euch ein Geist erfülltes Pfingstfest 2021!

Autorinnen: Birgit Hirschle und Kathrin Jenne